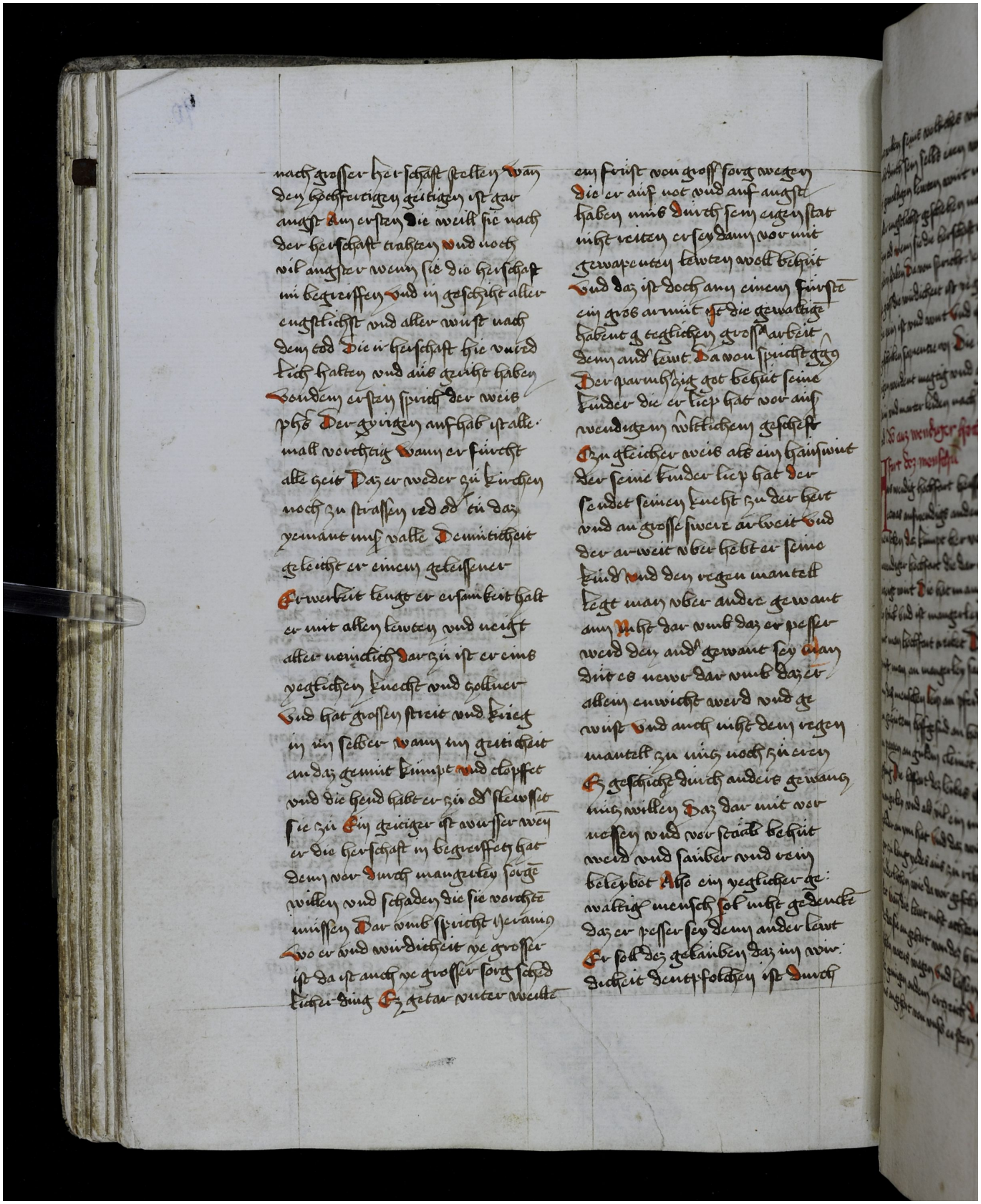
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



nach grosser herschaft stellen Wann
den hochfertigen geistigen ist gar
angst Am ersten Die weiss sie nach
der herschaft trachten Und noch
vil angster wenn sie die herschaft
nit begreiffen Und in geschicht aller
engstlichst und aller wust nach
dem ertod Die in herschaft hie vnter
dich haben und aus zeuhet haben
Sondern erstan spricht der weis
pho Der gewinnen auf hab ist alle
mall vorchtig Wann er fürcht
alle zeit Daz er weder zu kirchen
noch zu strassen red od tu daz
yemant uns valle Demütigkeit
geleicht er einem geteissner
Erwerbeit tenge er ersamkeit halt
er mit allen leuten und neigt
aller meniclich darzu ist er eins
yeglichen knecht und gottner
Und hat grossen streit und krieg
in im selber Wann im geuichsaut
an daz gemüt kumpt und clopfet
und die hend habt er zu od stew sie
sie zu Ein geziger ist unser wey
er die herschaft in begreiffet hat
dem vor durch manigeuten sorge
willen und schaden die sie vorchten
müssen Dar umb spricht sy er ainig
Wo er und wundicheit ze grosser
ist da ist auch ze grosser sorg schad
lichen ding Es getar nuter weilte
ein frist von grosser sorg wegen
die er auf not und auf angst
haben muss Durch sein eigen stat
nicht reiten er sey dann vor mit
gewapenten leuten wolt behüt
Und daz ist doch ain eineu finste
ein gros armut ist die gewaltige
habent g yeglichen grosse arbeit
dem andern leut Da von spricht gyg
Der parmhaizig got behüt seine
kinder die er liep hat vor ainer
wendigen wöllichen geschefft
Zu gleicher weis als ain hausvaut
der seine kinder liep hat der
sendet seinen knecht zu der heut
und an grosse swere arbeit Und
der arbeit vber hebt er seine
hand und den regen mantel
legt man vber ander gewant
ainn Nicht dar umb daz er besser
werd den andern gewant sey Dann
dut es newe dar umb daz er
allein enwichst werd und ge
winst Und auch nicht dem regen
mantel zu nutz noch zu eren
Es geschicht durch andere gewang
nuz willen Daz dar mit vor
nessen und vor schadt behüt
werd und sauber und rein
beleybet Also ein yeglicher ge
waltig mensch sol nicht gedencke
daz er besser sey dem ander leut
Er sol dez gelauben daz im vn
dicheit dent: solchen ist durch